

Feuchtarbeit

Die umseitige Betriebsanweisung ist ein Muster für den beschriebenen Arbeitsplatz. Das Muster kann als Vorlage für eine eigene Betriebsanweisung genutzt werden, wenn mit den Gefahrstoffen an vergleichbaren Arbeitsplätzen gearbeitet wird.

Das Muster ist mit Blick auf die spezifischen innerbetrieblichen Verhältnisse zu prüfen und zu überarbeiten. Die Angaben zu Fluchtweg, Unfalltelefon und Ersthelfer/in sind zu ergänzen. Die Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung, Hautschutzplan, Bindemittel und Feuerlöscher sind zu konkretisieren. Die sachgerechte Entsorgung ist innerbetrieblich festzulegen.

Bezeichnung	Feuchtarbeit
Betrieb	Allgemein
Arbeitsbereich	Gesamter Betrieb
Gefahrstoffe	Wässriges Milieu
Verwendung	Arbeiten im feuchten Milieu
Tätigkeit	Vorwiegendes Arbeiten im feuchten Milieu; oftmaliges Händewaschen; Kombination von Tragen flüssigkeitsdichter Schutzhandschuhe mit Kontakt zu wässrigen Flüssigkeiten
Persönliche Schutzausrüstung	flüssigkeitsdichte Schutzhandschuhe

Firma:

Nr.

Feuchtarbeit

Arbeiten vorwiegend im feuchten Milieu;
oftmaliges Händewaschen;
Kombination Tragen flüssigkeitsdichter Schutzhandschuhe
mit Kontakt zu wässrigen Flüssigkeiten

Arbeitsbereich:

Arbeitsplatz:

Tätigkeit:

Gefahren für Mensch und Umwelt

Häufige Nass- oder Feuchtreinigung beziehungsweise länger anhaltender Umgang mit wässrigen Flüssigkeiten entzieht der Haut Fett und Feuchtigkeit und schädigt damit die oberen Hautschichten.
Die Schutzfunktion der Haut wird beeinträchtigt.
Entzündliche Hautveränderungen (Abnutzungsekzeme) können entstehen.
Die Haut wird anfälliger für allergische Erkrankungen (allergisches Kontaktekzem).
Schadstoffe können leichter über die Haut aufgenommen werden.
Auch unter flüssigkeitsdichten Handschuhen kommt es bei längerem Tragen zu einem Feuchtigkeitsstau, die Hornschicht der Haut quillt auf und macht die Haut anfällig.
Vor allem der **Wechsel** zwischen dem Tragen von flüssigkeitsdichten Schutzhandschuhen und häufigem Händewaschen sowie das Abwechseln vom Tragen flüssigkeitsdichter Schutzhandschuhe mit dem Umgang mit wässrigen Flüssigkeiten kann die Haut schädigen und sie anfällig machen.

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



Bei der Arbeit keinen Hand- oder Armschmuck tragen.
Schutzhandschuhe nur über die saubere und trockene Haut anziehen.
Stulpen der Handschuhe nach außen umklappen.
Beschädigte Handschuhe sofort tauschen.
Wiederverwendbare, saubere Schutzhandschuhe nach Gebrauch von innen trocknen lassen, gegebenenfalls ein weiteres Paar zum Wechseln bereithalten.
Nach Möglichkeit waschbare Baumwollunterziehhandschuhe verwenden.
Handschutz: bei Möglichkeit eines Hautkontaktees mit flüssigen Gefahrstoffen, Verwendung von flüssigkeitsdichten Chemikalien-Schutzhandschuhen, möglichst mit Baumwollunterziehhandschuhen
Hautschutz: siehe Hautschutzplan
Die Haut schonend reinigen, keine Mittel mit Reibekörper oder Lösemittel verwenden; alkali- und seifenfreie Waschlotion und handwarmes Wasser benutzen.
Hände sorgfältig abtrocknen und Pflegecreme auftragen.
Regelmäßige Hautpflege ist wichtig!
Durch wechselnde Tätigkeiten die durchgehende Tragezeit von Schutzhandschuhen und die Dauer der Nassarbeit möglichst begrenzen.

Verhalten im Gefahrenfall (Unfalltelefon: siehe Aushang)



Nach Hautkontakt mit Gefahrstoffen: betroffene Haut gründlich unter fließendem Wasser abspülen, getränkte Kleidung zuvor entfernen.

Bei Anzeichen von Hautschäden wie Rötung, Juckreiz oder Schuppung sofort Arzt/Ärztin beziehungsweise Hautarzt/Hautärztin aufsuchen!

Sachgerechte Entsorgung

Schutzhandschuhe in dafür vorgesehene Behälter entsorgen.

Datum:

Unterschrift